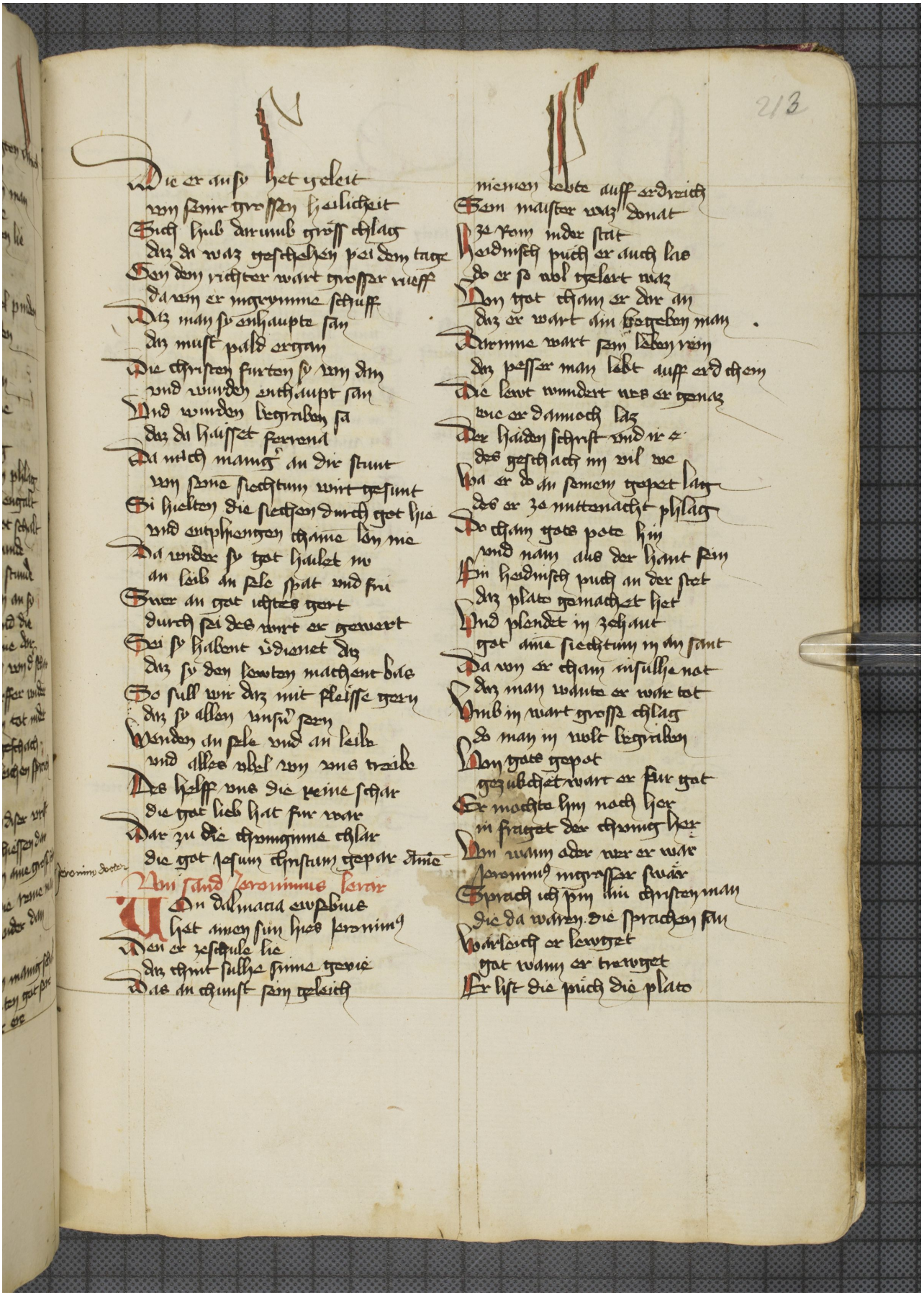
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



213

Wie er auf het gelert
wy seiner grossen hailichkeit
Hueb sich darumb gross schlag
diz di waz geschehen bei dem tage
Von dem richter wart grosser rueff
da wy er mgewynne schuff
Diz man sy enhaupte san
dy must palde ergan
Die christen funten sy wy dy
vnd wunden enthaupt san
Vnd wunden begruben sa
diz di hausset ferrend
Di mich mangs an die stunt
wy seine siechtum wirt gesunt
Di hielten die siechen durch got hie
vnd empfiengen schame lon me
Di under sy got haulet wo
an leib an sele spat vnd fru
Swer an got rechtes gert
durch sei des wirt er gewert
Sei sy haltent vdienet diz
diz sy den lewten machent buss
So sull wir diz mit fleisse gern
diz sy allen vnsi sern
Wenden an sele vnd an leib
vnd alles vbel wy vns treib
Des helff vns die reine schar
die got lieb hat fur war
Dar zu die schonigunne schar
die got sanctum christum gepar amen

Hieronimus doctor

Von sand Jeronimus leben

Von dalmacia erpfluc
hat mayer sun hies jeronim
Den er zeschule lie
diz schuf sulhe sinne groz
Das an schunst sein gleich
niemen lebte auff erdreich
Sein maister waz donat
Ze rom in der stat
Hardnisch puch er auch las
do er so wol gelart waz
Von got schame er sich an
diz er wart ein tugenthaft man
Arenne wart sein leben rein
dy pesser man lebt auff erd schein
Die leut wundert wes er genaz
wie er dannoch laz
Der haiden schrift vnd ir e
des geschach im vil we
Wa er do in seinem gepet laz
do er ze mitternacht plag
Do schame gots pote sich
vnd nam aus der hant sein
Ein haidnisch puch an der stet
diz plato gemachet het
Vnd plendet in zehant
got ame siechtum in dy sunt
Da wy er scham insulhe not
diz man wante er were tot
Vmb in wart grosse schlag
do man in wolt begraben
Von gots gepot
gezubehet wart er fur got
Er machte sich nach hor
in fraget der schonig her
Von welhem adel er wer
Jeronimus megrafar swar
Sprach ich pin ein christen man
Die da weiben die sprachen sin
Wie lenge er lewget
got wann er trewget
Er list die puch die plato